

II-3360 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1768 IJ

1988-03-07

ANFRAGE

der Abordneten Pilz und Freunde
an den Bundesminister für Inneres
betreffs Waffentransfer nach Südafrika

Wie die Kleine Zeitung vom 21.1.1988 berichtet, sind vom Grazer Flughafen zwei Lieferungen mit Waffen an Bord von El Al-Maschinen nach Südafrika gegangen. Die Zollfahndung stellte bei Kontrollen die Waffen - Pistolen und Gewehre - fest und verständigte das Innenministerium. Der Waffentransport wurde von diesem nicht behindert. Später wurde bekanntgegeben, daß der Fall an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet wird. In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

- 1) Wann fanden die beiden Lieferungen, von denen die Kleine Zeitung vom 21.1.1988 berichtet, statt ?
- 2) Wer war der Empfänger der Lieferung ?
- 3) Wer war der Lieferant ?
- 4) Welche Spedition(en) verbrachten die Waffen zum Grazer Flughafen ?
- 5) Welche Kriegsmaterialien in welcher Zahl umfaßten die beiden Lieferungen ?
- 6) Gab es für die Lieferungen Exportbewilligungen nach dem Kriegsmaterialgesetz ? Wurden von den Verkäufern diesbezügliche Anträge gestellt ?
- 7) Aus welchem Grund wurde im Nachhinein die Sicherheitsdirektion eingeschaltet ? Zur Verfolgung welcher strafbarer Handlung wird der Fall an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet ?
- 8) Warum wurden die Lieferungen nicht - obwohl offensichtlich der Verdacht strafbarer Handlungen vorliegt - am Grazer Flughafen beschlagnahmt ?
- 9) Waren die Waffenlieferungen rechtmäßig ? Wurden durch sie österreichische Gesetze verletzt ?
- 10) Bestand bei den Zollbehörden der Verdacht auf strafbare Handlungen ?
- 11) Wer waren die Beamten des Innenministeriums, die darauf verzichteten, den Transport zu unterbinden ? Welcher Abteilung gehörten sie an ?